



## Medienmitteilung

Ansprechpartner Anja-Maria Meister  
Pressesprecherin  
Hochschulkommunikation  
Telefon +49 (0)921 / 55-5300  
E-Mail [anja.meister@uni-bayreuth.de](mailto:anja.meister@uni-bayreuth.de)  
Thema **FIT / Digitalisierung**

# Die Zukunft des E-Commerce wird in Oberfranken erforscht – Uni Bayreuth maßgeblicher Treiber

**Heute informiert sich die Bayerische Wirtschaftsministerien Ilse Aigner über den Wissenschaftscampus E-Commerce in Burgkunstadt. Dort wollen die staatlichen Hochschulen mit Sitz in Oberfranken (Universität Bayreuth, Universität Bamberg, Hochschule Coburg, Hochschule Hof), die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT, die Baur Versand GmbH & Co KG und weitere regionale Unternehmenspartner gemeinsam an der Zukunft des elektronischen Handels forschen. Die Anschubfinanzierung kommt vom Freistaat Bayern.**

Tradition trifft Innovation: Das in Oberfranken seit 1925 beheimatete Versandhandelsgeschäft hat sich stetig weiterentwickelt – heute ist die Baur Versand GmbH & Co KG (als Teil der Otto Group) einer der größten Arbeitgeber der Region und hat sich vor allem im E-Commerce etabliert. Parallel dazu hat sich die Wissenschaftslandschaft in Oberfranken immer mehr ausdifferenziert und verfügt über erstklassige Forschungsadressen auf dem Feld „Handel“. Gemeinsam arbeiten diese Partner nun an der Zukunft des E-Commerce. Die Bedeutung des Vorhabens wird unterstrichen durch die Unterstützung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in Form einer Anschubfinanzierung der Innovationslabore von jeweils 200.000 Euro.



Der Wissenschaftscampus E-Commerce liegt in den Räumen einer ehemaligen Schuhfabrik: 7.000 qm Nutzfläche, die der Baur-Versand für mehrere Millionen Euro zu diesem Zweck saniert und nutzbar gemacht hat. Dort sollen Fachleute aus dem Handel und Wissenschaftler der beteiligten Hochschulen und des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) gemeinsam Problemstellungen aufgreifen und Lösungen erarbeiten. „Gemeinsam können wir den E-Commerce in Deutschland stärken. Ziel ist die

Entwicklung innovativer Lösungskonzepte entlang der gesamten Wertschöpfungskette des E-Commerce“, sagt Prof. Dr. Torsten Eymann, Vizepräsident der Uni Bayreuth. Albert Klein, Vorsitzender

der BAUR-Geschäftsführung betont: „Der Campus steht allen interessierten Unternehmen und Institutionen in Oberfranken und darüber hinaus offen.“

„In Burgkunstadt entsteht eine Plattform und die Vernetzung von Wissenschaft und Praxis zur Entwicklung und Erprobung innovativer Lösungskonzepte zum Thema E-Commerce“, so Prof. Dr. Gilbert Fridgen von der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT. Diese hat das Konzept für den E-Commerce-Campus entwickelt. In ‚Innovationslaboren‘ und Forschungsprojekten der Grundlagen- und Auftragsforschung sollen neue Standards im Bereich des E-Commerce gesetzt werden. Albert Klein erläutert die Arbeitsweise: „Die Forschungsarbeit erfolgt in fünf Laboren, die Themen bearbeiten wie *Data Analytics* oder *Customer Interaction*.“ Es geht auch um Fragen wie: „Verändert sich das Kaufverhalten, wenn nur noch Smartphones benutzt werden? Welche Daten dürfen Handelsunternehmen benutzen, um zu sehen was die Konsumenten wollen? Wie kann *Virtual* und *Augmented Reality* bei der Produktpräsentation eingesetzt werden? Will der Kunde solche Angebote? Welche Technologien spielen bei der Kommunikation mit Kunden künftig eine Rolle?



Ergänzend werden Seminare, Workshops sowie themenbezogene, international sichtbare Konferenzen stattfinden. Zudem soll durch die Qualifizierung von Absolventen sowie Fort- und Weiterbildung eine Möglichkeit zur praxisnahen (Mit-)Gestaltung von Forschung und Lehre an den beteiligten Hochschulen geschaffen und den Unternehmen frühzeitig Kontakt zu qualifizierten Fachkräften geboten werden.

Die Bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner erklärt zu dem Projekt: „Der Wissenschaftscampus E-Commerce steigert die Attraktivität des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Oberfranken. Das innovative Kooperationsprojekt der Universität Bayreuth, des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik und regionaler Unternehmen bündelt Wissen und Kompetenzen zum Vorteil aller Partner. Diese beispielhafte Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag, eine neue Innovationskultur in der Region Oberfranken zu festigen und praxistaugliche Innovationen im Bereich des E-Commerce zu entwickeln. So bleibt insbesondere der in Bayern stark vertretene Versandhandel auch langfristig konkurrenzfähig.“

**Bild1:** Der Wissenschaftscampus E-Commerce in Burgkunstadt von oben - Foto: Baur

**Bild2:** Symbolfoto - Foto: Jürgen Rennecke/Uni Bayreuth

**Link:** <http://www.wissenschaftscampus.bayern/>

**Kontakt:**

**Prof. Dr. Torsten Eymann**

Vizepräsident für Informationstechnologie und Entrepreneurship

Universität Bayreuth

Tel.: +49 (0) 921 55 7661

E-Mail: [torsten.eymann@uni-bayreuth.de](mailto:torsten.eymann@uni-bayreuth.de)

URL: [www.wi.uni-bayreuth.de](http://www.wi.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

**Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.**

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Sie ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).